

2025 Kurzberichte Ausbildung Unfällen, Störungen und Reserven

Gem. § 7 Abs. 7 LuftVO sind Unfälle und Störungen bei dem Betrieb von Luftsportgeräten unverzüglich an den Beauftragten gem. § 31c LuftVG (DFV e.V. bzw. DAeC e.V.) schriftlich oder elektronisch zu melden.

In Anlehnung an die EU VO Nr. 996/2010 werden die Begriffe „Unfälle“ und „Störungen“ luftrechtlich wie folgt definiert (Auszug):

1. Unter „Unfall“ wird Folgendes verstanden:

„Unfall“ ein Ereignis beim Betrieb eines Luftsportgeräts, das sich im Fall zwischen dem Zeitpunkt des Verlassens des Luftfahrzeugs von Personen mit Sprungabsicht und dem Zeitpunkt der Landung, ereignet, bei dem eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist durch

- 1.1 Anwesenheit an Bord des Luftsportgeräts oder
- 1.2 unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, einschließlich Teilen, die sich vom Luftfahrzeug gelöst haben.

2. Unter „tödlicher“ und „schwerer Verletzung“ wird Folgendes verstanden:

- 2.1 „tödliche Verletzung“ eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall deren Tod zur Folge hat;
- 2.2 „schwere Verletzung“ eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und auf die eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- a) Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von sieben Tagen nach der Verletzung;
- b) Knochenbruch (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase);
- c) Risswunden, die schwere Blutungen oder Verletzungen von Nerven-, Muskel- oder Sehnensträngen verursachen;
- d) Schäden an einem inneren Organ;
- e) Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als 5 % der Körperoberfläche;
- f) nachgewiesene Exposition gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung.

3. Unter „Störung“ wird Folgendes verstanden:

- 3.1 „Störung“ ein Ereignis außer einem Unfall, das mit dem Betrieb eines Luftsportgeräts zusammenhängt und den sicheren Betrieb beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte;
- 3.2 „schwere Störung“ eine Störung, deren Umstände darauf hindeuten, dass eine hohe Unfallwahrscheinlichkeit bestand, die mit dem Betrieb eines Luftsportgeräts verbunden ist und sich im Falle zwischen dem Zeitpunkt des Verlassens des Luftfahrzeugs von Personen mit Sprungabsicht und dem Zeitpunkt der Landung eintritt. Eine Liste von Beispielen für schwere Störungen ist angefügt;

4. Beispiele für schwere Störungen

- a) Vorzeitige Schirmöffnung im Luftfahrzeug, beim Exit oder im Freifall
- b) Hängenbleiben am Luftfahrzeug, z.B. am Sicherheitsgurt oder an der Y-Strap
- c) Kollision mit dem Luftfahrzeug, Freifall- und Kappenkollisionen
- d) 2-Kappen Problematik
- e) Reserveaktivierungen
- f) Alle Arten von AAD-Aktivierungen
- g) Hindernislandungen aller Art
- h) Anwendung 5-Sekunden-Regel
- i) Besondere meteorologische Erscheinung, welche enorme Schwierigkeiten bei der Steuerung des Luftsportgeräts verursachen (Windhose, Böenwalze, Starkwind, Thermik, etc.)
- j) Besondere Beschädigung an der Ausrüstung (verbogene Hardware, gebrochene Haupttragegurte, etc.)
- k) Ausfall von Zusatzausrüstung (Höhenwarner, Höhenmesser, etc.)

2025 Kurzberichte Ausbildung_Unfälle_Störungen_Reserven

Lfd. Nr.	Datum:	Reserve/ Verletzung/ Vorkommnis	Schüler-System			Ursache/Beschreibung	Verletzung	Ausbildung/ Status	Sprung- Erfahrung
			GZ:	HS:	RS:				
1	19.01.25	Reserve				Nach ereignislosem Freifall, Ausgleichsbewegung nicht sauber ausgeführt, Drehung und Pullvorgang in Rückenlage. Bei Schirmöffnung durch die Fangleinen gefallen. Schirm nicht steuerbar, höhengerechter Notprozedur und mit der Reserve unverletzt gelandet.		AFF-Schüler Free Solo	18
2	30.03.25	Verletzung (Hindernislandung)	Aerodyne Icon	Icarus Student		AFF-Level 3, Freifall ereignislos, Schirmöffnung durch Schüler in 1700m/AGL (Schirmöffnung mit Wind). Springer flog unmittelbar nach Schirmöffnung mit Wind über Waldgebiet und hat sich dann gegen den Wind gestellt. Der Springer hat danach kein freies Landegelände angesteuert und landete in bewaldetem Gebiet. Die Landung selbst konnte durch Zeugen nicht beobachtet werden.	Aufgeplatzte Unterlippe, Beinverletzung links	AFF-Schüler Level 3	3
3	12.04.25	Verletzung (Bodenausbildung)				AFF-Level 1, bei der Landefallausbildung beim fünften Landefall von der Biergarniturbank falsch abgerollt und an der Schulter verletzt.	Knochenabsplitterung an der rechten Schulter	AFF-Schüler Groundschool	
4	21.04.25	Verletzung (Hindernislandung)	Paratec GmbH Next Student	Performance Designs Navigator 260		AFF-Level 4 ohne Vorkommnisse mit normaler Schirmöffnung. Schirmfahrt bis 300m/AGL normal. Bei Anflugeinteilung zu großzügig ausgeholt und Hindernis/Bebauung überflogen. Endanflug über Hindernis (Zaun). Höhe zum Überfliegen nicht mehr ausreichend, Landung voll geflart im Zaun.	Tiefe Platz/Schnittwunde Knie links	AFF-Schüler Level 4	4
5	23.04.25	Verletzung (Landung)	UPT Vector SE	Performance Designs Navigator 220	Paratec GmbH Speed 250	Schülerin hatte bis zur Landung einen ereignislosen und guten Level 1, gute Schirmfahrt und Landeeinteilung und hat gut auf Funkkommandos reagiert. Bei der Landung hat sie auch in der richtigen Höhe mit dem Flare begonnen und den Schirm ca. 3/4 symmetrisch durchgeflared. Bei der eigentlich guten Landung ist sie auf die rechte Schulter gefallen und hatte sofort starke Schmerzen. Wir haben sie dann in eine Notaufnahme gebracht und am nächsten Tag kam raus, dass das Schlüsselbein gebrochen ist.	Fraktur Schlüsselbein rechts	AFF-Schüler Level 1	1
6	21.04.25	Verletzung (Landung)	UPT Vector SE	Performance Designs Navigator 260	Paratec GmbH Speed 250	Schüler hatte bis zur Landung einen ereignislosen und guten Level 4, gute Schirmfahrt und Landeeinteilung und hat gut auf Funkkommandos reagiert. Flare war auch gut und in der richtigen Höhe, bei Bodenkontakt hat er keinen Landefall gemacht und ist am Boden hängen geblieben, worauf er leichte Schmerzen im Knie hatte.	Schmerzen im Knie	AFF-Schüler Level 4	4
7	01.05.25	Verletzung (Landung)				Bei der Landung mit der linken Hand abgestützt.	Fraktur Elle und Speiche	AFF-Schüler Free Solo	30
8	04.05.25	Verletzung (Landung)	Paratec GmbH Next Student	Paratec GmbH Element 220	Paratec GmbH Speed 220	Schülerin, 3 Sprung mit Aufziehleine, Directbag, 1 Sprung am Tag. Absetzflugzeug C-182. Wind 5 Knoten aus Nordnordwest. Landung war in der Landezone gegen den Wind. Landeanflug ok, dann halb angebremsst im Endanflug und nicht mehr durchgeflart. Kein Landefall. Zuerst mit den Füßen aufgekommen und dann auf das Steißbein gefallen.	Steißbeinprellung	Schüler konventionell	3
9	11.05.25	Reserve	Aerodyne Icon S7	Aerodyne Solo 250	Aerodyne Smart 250	Öffnungsriff nicht gefunden. Reserveaktivierung durch Sprungschüler.		AFF-Schüler Free Solo	10
10	16.05.25	Verletzung (Landung)	Mirage RTS	Performance Designs Navigator 280		Landung auf der Landewiese; kein oder sehr schlecht ausgeführter Landefall, dazu auch etwas hoch angebremsst.	Schien- und Wadenbeinbruch	AFF-Schüler Free Solo	12
11	16.05.25	Verletzung (Landung)	Mirage G3	Icarus Equinox 259	Icarus Reserve 259	Bruch 12ter Brustwirbel, festgestellt nach Sitzlandung.	Fraktur 12ter Brustwirbel	AFF-Schüler Free Solo	13
12	30.05.25	Verletzung (Freifall)	UPT Vector SE	Performance Designs Navigator 280	Paratec GmbH Speed 250	Schüler drei Tage nach Theoriekurs bei Level 1 nach erstem Scheingriff linke Schulter ausgekugelt. Nach Schulterluxation greift und fixiert Schüler seinen linken Arm, Lehrer können den Schüler stabil halten und Pullen bei ca. 1900m für Schüler. Schüler fliegt trotz ausgekugelter Schulter den Schirm sehr gut und landet fast perfekt in der Mitte der Landewiese.	Schulterluxation	AFF-Schüler Level 1	1
13	07.06.25	Verletzung (Landung)	Mirage G3	Icarus Equinox 259	Icarus Reserve 259	Aufgrund der vorangegangenen guten Landungen erhielt der Schüler vom AFF-Instruktor die Anweisung den Flare nun bei Level 6 nach eigenem Ermessen durchzuführen. Die Flare-Bewegung wurde dann vom Schüler nicht ganz bis zum Ende durchgeführt.	Fraktur rechter Außenknöchel	AFF-Schüler Level 6	6

2025 Kurzberichte Ausbildung_Unfälle_Störungen_Reserven

Lfd. Nr.	Datum:	Reserve/ Verletzung/ Vorkommnis	Schüler-System			Ursache/Beschreibung	Verletzung	Ausbildung/ Status	Sprung- Erfahrung
			GZ:	HS:	RS:				
14	09.06.25	Vorkommnis & Reserve	Paratec GmbH Next	Performance Designs Navigator 220	Paratec GmbH Speed 220	AFF L2 - schlechter Absprung der Schülerin, rechter Lehrer lässt die Schülerin los, linker Lehrer dreht Schülerin wieder auf den Bauch, Schülerin dreht, Lehrer kann die Drehung nicht stoppen, nach Verlust des Lehrers aktiviert Schülerin den Reserveschirm, Schülerin laden mit Reserve auf Schülerwiese.		AFF-Schüler Level 2	2
15	14.06.25	Verletzung (Landung)		Performance Designs Navigator 260		Fallschirm normal geöffnet und steuerbar, Landestelle wie geplant auf Landwiese, Landerichtung etwa 20° links aus der Windachse. Flare zunächst etwas hoch in ca. 8-10 m/GND begonnen, Schirm zeigt dabei ab ca. 3m Höhe, durch eindeutig zu erkennende ungleiche Armbewegungen, eine klare Linksneigung, was in der Folge zu einer Landung in einer kontinuierlichen Linkskurve mit nur schwachem Bremsseffekt gegenüber dem Grund führt. Kurz vor dem Boden streckt der Schüler zusätzlich das linke Bein, vermutlich aus Reflex, dem Boden entgegen. Eine Landefallvorbereitung mit geschlossenen Beinen ist nicht zu erkennen, eine Korrektur der Landerichtung oder ein Wiederherstellen der Flaresymmetrie währenddessen auch nicht. Die ganze Landeenergie geht somit beim Aufkommen auf dem Boden in den linken Fuß, wodurch das Sprunggelenk verletzt wird.	Fraktur Schien- und Wadenbein, oberes Sprunggelenk disloziert	AFF-Schüler Level 5	5
16	13.06.25	Verletzung (Landung)	Aerodyne Icon Student	Aerodyne Solo 190	Aerodyne Smart 190	Nach Sprung zehn in Begleitung eines AFF Lehrers. Freifall war optimal, alle Übungen gut ausgeführt. Die Landeeinteilung der Schülerin war gut. Über einem Feld nahe der abgemachten Landezone war eine Thermik. Die „Aufwinde“ rissen schlagartig ab nach dem Feld. Die Schülerin hat nicht rechtzeitig geflared und ist mit weniger als halber Bremse im Sitzen auf dem Boden hat gelandet.	Fraktur Steißbein	Schülerstatus	10
17	15.06.25	Reserve	Paratec GmbH Next Student	Paratec GmbH Element 220		Fangleinenüberwurf		Schülerstatus	
18	18.06.25	Vorkommnis		Performance Designs Navigator 240	250	Nach harter Öffnung der Hauptkappe wurden die Nachwirkungen unterschätzt. 4 Tage später, beim nächsten Sprung, den Thorax geprellt.	Prellungen, Zerrungen im Brustbereich	Schülerstatus	40
19	21.06.25	Reserve	Javelin Student	Jyro Student 210	Performance Designs Optimum 238	Reserveaktivierung nach Fangleinenlängsverdrehung.		Schülerstatus	14
20	22.06.25	Reserve	Paratec GmbH Next	Aerodyne Solo 270	Performance Designs Reserve 253	Tensionknots.		Schülerstatus	17
21	04.07.25	Verletzung (Öffnung)	Paratec GmbH Next Student	Aerodyne Pilot 210	Paratec GmbH Speed 220	Ein AFF L6 Schüler hatte eine harte Öffnung, wobei er sich einen Wirbelkörper brach. Der Hauptschirm wurde eine halbe Stunde zuvor von unserem Rigger vorschriftsmäßig gepackt.	Fraktur Brustwirbelkörper 7	AFF-Schüler Level 6	9